Der Kommunikator

Gerade von einer Erkundungsmission einer PrÃ¤-Warp-Zivilisation zurÃ¼ckgekehrt, bemerkt Malcolm Reed, dass sein Kommunikator verschwunden ist. Beim Versuch, ihn wieder zu beschaffen, werden Reed und Archer vom MilitÃ¤r gefangen genommenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Communicator

Episodennummer: 2x08

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 13.11.2002

Erstausstrahlung D: 10.10.2003

Drehbuch: AndrÃ© Bormanis, Rick Berman & Brannon Braga

Regie: David Livingston

Hauptdarsteller:
Scott Bakula als Captain Jonathan Archer,
Connor Trinneer als Commander Charles "Trip" Tucker III,
Jolene Blalock als Subcommander T'Pol,
Dominic Keating als Lieutenant Malcolm Reed,
Anthony Montgomery als Ensign Travis Mayweather,
Linda Park als Ensign Hoshi Sato,
John Billingsley als Doctor Phlox.

Gastdarsteller:
Francis Guinan als Gosis,
Tim Kelleher als Pell,
Dennis Cockrum als Alien Barkeep,
Brian Reddy als Dr. Temec,
Jason Waters als Alien Soldier u.a.

Kurzinhalt:
Jonathan Archer, Hoshi Sato und Malcolm Reed sind soeben von einer Erkundungsmission auf einem Planeten zurÃ¼ckgekehrt, der von einer PrÃ¤-Warp-Zivilisation bevÃ¶lkert wird. Da bemerkt Malcolm Reed auf einmal, dass er seinen Kommunikator verloren hat. Verzweifelt sucht er im Shuttle danach, doch schon bald ist klar, dass er ihn irgendwo auf dem Planeten verloren hat. Da die Bewohner des Planeten noch keinen so hohen technologischen Standard erreicht haben, kÃ¶nnte der Fund des Kommunikators deren Gesellschaft kontaminieren. Archer und Reed fliegen deshalb mit dem Shuttle noch einmal zum Planeten, um nach dem Kommunikator zu suchen. Dieser wurde allerdings bereits vom Besitzer der Taverne gefunden, die sie besucht hatten, der daraufhin auch die BehÃ¶rden verstÃ¤ndigt hat. Archer und Reed laufen geradewegs in eine Falle, und werden vom MilitÃ¤r gefangen genommen. General Gosis, der sie verhÃ¶rt, hÃ¤lt sie ursprÃ¼nglich fÃ¼r Spione der verfeindeten Allianz. Als man jedoch ihre Physiologie untersucht und die groÃŸen

anatomischen Unterschiede feststellt, ist General Gosis davon Ã¼berzeugt, Wesen von einem fremden Planeten vor sich zu haben. Um die Gesellschaft des Planeten nicht noch stÃ¤rker zu kontaminieren, behaupten Archer und Reed jedoch weiterhin steif und fest, von der Allianz zu sein â€“ auch wenn dies bedeutet, dass man sie als Spione hinrichtetâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"We're visitors, not spies."

(Captain Archer versucht, General Gosis von ihren guten Absichten zu Ã¼berzeugen.)

"It might be helpful on movie night, if you bring a dateâ€¦"

(Travis, du Schuft!)

"You were willing to sacrifice your life to protect them. I would not have expected that."

(Ist das jetzt ein Kompliment oder eine Beleidigung?)

Review:

Fangen wir mit dem Positiven an: Die Grundidee hinter "Der Kommunikator" fand ich nicht einmal uninteressant. Dass man so unachtsam ist, den Kommunikator zu verlieren, verdeutlicht auch noch einmal die Unerfahrenheit der Crew, wenn es um solche Dinge geht. Die Serie dreht sich halt nun mal um die erste groÃŸe Weltraummission der Menschen â€“ da ist es fast ein Wunder, dass es nicht laufend zu Ã¤hnlichen Problemen und Komplikationen kommt. Jedenfalls war das mal â€“ sofern man eine Ã¤hnliche Wendung aus "Epigonen" nicht zÃ¤hlt, wo dies lediglich fÃ¼r einen kurzen Gag verwendet wurde â€“ etwas Neues. GrundsÃ¤tzlich fand ich ja auch das Dilemma, in dem sich Archer und Reed nach ihrer Gefangennahme befinden, nicht uninteressant. Sie wollen natÃ¼rlich nicht zugeben, dass sie von einem anderen Planeten kommen, und werden deshalb fÃ¼r Spione der Allianz gehalten. Leider aber fand ich das, was die Episode letztendlich aus dieser interessanten Ausgangsposition macht, doch eher enttÃ¤uschend.

Das beginnt schon bei der Paarung, mit der wir den Ã¼berwiegenden Teil der Episode bestreiten. So wie es in der ersten Staffel zu viel Archer & Trip gab, scheint man es hier in der zweiten Staffel nun mit Archer und Reed zu Ã¼bertreiben. Immerhin ist es erst wenige Episode her, dass letzterer von einer Mine aufgespieÃŸt wurde, was zu langen GesprÃ¤chen zwischen dem Captain und seinem Sicherheitschef fÃ¼hrte. Warum nicht Hoshi oder den bisher vÃ¶llig blassen Mayweather den Kommunikator verlieren lassen, um diese Figuren, die zuletzt (bzw. im Falle von Travis seit Beginn der Serie) zu kurz gekommen sind, nÃ¤her zu beleuchten? Problematisch auch, dass man in "Der Kommunikator" zwei Mitglieder der BrÃ¼ckenbesatzung in "Gefahr" bringt und vom Zuschauer erwartet, ob ihres drohenden Todes zu schlottern. Sorry, Leute, aber ich bin keine fÃ¼nf mehr. Damals mag ich als ich die klassische Serie gesehen habe bei jeder Folge damit gerechnet haben, dass es Kirk, Spock, McCoy oder einen anderen diesmal ja wirklich erwischen kÃ¶nnte. So naiv bin ich schon lange nicht mehr. Die Macher scheinen ihr Publikum aber fÃ¼r genau so naiv zu halten â€“ wieso sollten sie sonst die Besatzungsmitglieder fast im Wochenrhythmus in Lebensgefahr bringen? Jedenfalls hat dieser Versuch, dadurch â€“ oder auch durch die angedrohte ErhÃ¤ngung â€“ Spannung zu erzeugen, bei mir absolut nicht funktioniert. Auch die ungemein harte, unmenschliche Folter in Form von zwei etwas hÃ¤rteren SchlÃ¤gen, der sich Archer in "Der Kommunikator" gegenÃ¼bersah, half nicht dabei, ein GefÃ¼hl der Bedrohung zu erzeugen. TatsÃ¤chlich wirkte das fast schon etwas unfreiwillig komisch.

Mein mit Abstand grÃ¶ÃŸter Kritikpunkt ist aber die Art und Weise, wie Archer in weiterer Folge mit dem Dilemma umgeht. Ich verstehe ja dass er unwillig ist, dem General ihre wahre Herkunft anzuvertrauen, aber mit der Zeit konnte ich seinen Standpunkt offen gestanden nicht mehr nachvollziehen. Immerhin beginnen sie ja dann schon selbst zu vermuten, sie kÃ¤men von einem anderen Stern (wie man das allgemeinhin so nennt, wenn es auch wissenschaftlich gesehen BlÃ¶dsinn ist). WÃ¤re es dann nicht klÃ¼ger gewesen, sich ihnen anzuvertrauen? Vor allem auch angesichts der Alternative: Stattdessen geben sie vor, Spione der Allianz zu sein, und vermitteln dieser Fraktion (deren Name uns, so wie auch jener der Planeten und seiner Bewohner, nicht bekannt ist, was es etwas schwer macht, Ã¼ber die Folge zu schreiben) somit ein vÃ¶llig falsches, deutlich mÃ¤chtigeres Bild ihrer Gegner. Besteht da nicht die Gefahr, dass sie sich zu einem PrÃ¤ventivschlag gezwungen sehen? Ich halte jedenfalls ihren Glauben eines deutlich gefÃ¤hrlicheren Gegners auf ihrem Planeten fÃ¼r weitaus gefÃ¤hrlicher als die Erkenntnis, dass es im Universum auch noch andere Lebewesen gibt.

Dass Archers LÃ¼ge noch groÃŸe Folgen fÃ¼r den Planeten haben kÃ¶nnte, wird am Ende zwar kurz angesprochen, letztendlich war mir dies aber zu vage. Zumal auf die Frage, inwiefern es nicht klÃ¼ger gewesen wÃ¤re, ihnen die Wahrheit zu sagen, nicht eingegangen wird. Die Episode vermittelt den Eindruck, dass Archer keine andere Wahl hatte, und was auch immer fÃ¼r schreckliche Folgen nun kommen mÃ¶gen, nicht ihm anzulasten ist. Er ist der unangefochtene Held, der ja sogar sein Leben dafÃ¼r gegeben hÃ¤tte, um die Zivilisation vor ihrer Einmischung zu bewahren. Das konnte ich wie gesagt nicht wirklich nachvollziehen. Was ich mich die ganze Episode Ã¼ber auch gefragt habe, ist, warum man Archer und Reed nicht einfach hinaufbeamt. Ich weiÃŸ schon, dass die Transporter-Technologie bei "Enterprise" noch nicht vollstÃ¤ndig ausgereift ist und deshalb in erster Linie fÃ¼r Fracht verwendet wird (dies wiederum wirft die Frage auf, warum man nicht einfach den Kommunikator hochgebeamt hat), und man ihn nur in NotfÃ¤llen fÃ¼r Personen verhaftet. Ich wÃ¼rde die Situation in "Der Kommunikator" allerdings durchaus als Notfall bezeichnen. Wenn sie die MÃ¶glichkeit doch wenigstens in Betracht ziehen und dann aus irgendeinem konstruierten Grund wieder verwerfen wÃ¼rden. Aber so wirkte es eher so, als hÃ¤tten die Drehbuchautoren an diese MÃ¶glichkeit nicht selbst gedacht â€“ oder aber verzweifelt gehofft, dass sie den Zuschauern nicht einfallen wÃ¼rde. Erschwerend kommt noch hinzu, dass mich die LÃ¶sung, die sie stattdessen aus dem Hut gezaubert haben, nicht wirklich Ã¼berzeugt hat. Was mir auch aufgefallen ist: Zwischen "Allein" und "Der Kommunikator" ist Malcolm Reed scheinbar off-screen zum Optimisten mutiert, glaubt er doch bis zuletzt, dass sie doch noch gerettet werden â€“ in "Allein" war er da doch deutlich pessimistischer. Irgendwie wollte mir das von der Charakterisierung her nicht wirklich passen. Last but not least: Mit den stÃ¤ndigen braunen ErdtÃ¶nen ist die Episode visuell sehr uninteressant, und generell nicht so besonders inszeniert. Gerade auch nach der inszenatorisch bestechenden Episode "Der Siebente" fÃ¤llt dies leider sehr negativ auf.

Fazit:

Wie man als Zuschauer von zahlreichen frÃ¼heren "Star Trek"-Episoden leider nur allzu gut weiÃŸ: Eine interessante, nette Grundidee allein macht noch keine gute Folge. Auch "Der Kommunikator" bestÃ¤tigt dies leider wieder. Die Ausgangssituation ist ja ganz nett, aber was man dann daraus macht, fand ich doch sehr enttÃ¤uschend. Statt Archer & Reed, die eh erst vor kurzem gemeinsam und weitestgehend isoliert ein Abenteuer bestritten haben, hÃ¤tte ich eine andere Figurenkonstellation vorgezogen. Der Folge mangelte es leider gÃ¤nzlich an Spannung, da kein echtes GefÃ¼hl der Bedrohung aufgebaut wird; von vornherein ist klar, dass es Archer und Reed wieder heil zurÃ¼ck auf die Enterprise schaffen werden. Die Enterprise-Crew Ã¼bersieht leider deutlich leichtere LÃ¶sungen fÃ¼r das Problem. Die Inszenierung ist Ã¤uÃŸerst unbeeindruckend, wobei man der Episode auch mit den ewig gleichen BrauntÃ¶nen die nicht nur die Sets sondern auch die KostÃ¼me dominieren keinen Gefallen tut, lÃ¤sst sie dies doch optisch noch einmal uninteressanter und eintÃ¶niger wirken. Am schwersten wiegt fÃ¼r mich aber, dass ich Archers Entscheidung, ihnen bis zuletzt nicht die Wahrheit Ã¼ber ihre Herkunft zu sagen â€“ und sie lieber annehmen zu lassen, der Feind wÃ¤re technologisch viel weiter fortgeschritten als sie â€“ Ã¼berhaupt nicht nachvollziehen kann, da ich die LÃ¼ge in diesem Fall fÃ¼r viel gefÃ¤hrlicher halte als die Wahrheit.

Wertung: 1.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

Inhaltsbeschreibung:
Reed, Hoshi und der Captain kehren von einer AuÃŸenmission auf einem Planeten mit einer PrÃ¤-Warpkultur zurÃ¼ck. PlÃ¶tzlich bemerkt Malcolm, dass sein Kommunikator weg ist. Das ganze Schiff wird auf den Kopf gestellt, doch das GerÃ¤t ist weg. Hoshi gelingt es, die Energiesignatur des Kommunikators in einer Taverne zu orten, die das AuÃŸenteam besucht hatte. Archer und Reed kehren zur OberflÃ¤che zurÃ¼ck, um zurÃ¼ck zuholen, was ihnen gehÃ¶rt. In der Taverne angekommen, scannt Reed unauffÃ¤llig nach dem GerÃ¤t, doch zu seiner Ãœberraschung muss er feststellen, dass der Kommunikator von jemandem in einen anderen Raum gebracht wurde. PlÃ¶tzlich werden die beiden von einem Trupp Soldaten aufgehalten und in ein Hinterzimmer gebracht. Dort konfrontiert man Archer und Reed mit dem Kommunikator und findet auch Scanner und Phaserpistolen bei ihnen. Da das AuÃŸenteam auf die Fragen der Soldaten nicht antwortet, werden sie in einen MilitÃ¤rkomplex gebracht, um weiter verhÃ¶rt zu werden. Auf der Enterprise fragt sich T'Pol langsam, warum sich Archer noch nicht gemeldet hat und versucht Kontakt mit ihm aufzunehmen. Doch der Versuch schlÃ¤gt fehl.

Auf der OberflÃ¤che werden Archer und Reed inzwischen zum VerhÃ¶r gebracht. Da erzÃ¤hlt ihnen der Leiter dieser Einrichtung, dass er nun weiÃŸ, dass das GerÃ¤t, das er in den HÃ¤nden hÃ¤lt ein KommunikationsgerÃ¤t ist und berichtet von jemandem namens T'Pol, die Kontakt mit ihrem Captain aufnehmen wollte. Man vermutet, dass Archer und Reed zu einer Organisation namens "Der Allianz" gehÃ¶ren, die der Regierung feindlich gegenÃ¼bersteht. Da Archer immer noch nicht auf die Fragen antworten will, werden er und Malcolm verprÃ¼gelt. Dabei fliegt die Tarnung des AuÃŸenteams auf. Auf der Enterprise ist man sich inzwischen der Situation um Archer und Reed bewusst und beginnt an einem Rettungsplan zu arbeiten. T'Pol weiÃŸ, dass man nicht einfach in den Komplex reinspazieren kann um die beiden zu retten, wÃ¼rde es doch dazu fÃ¼hren, dass die Kultur der Aliens nachhaltig kontaminiert wird. Trip schlÃ¤gt vor mit dem Sulibanschiff, dass man noch aus dem ersten Kontakt mit der genetisch verbesserten Rasse auf den Planeten zu fliegen, da es Ã¼ber eine Tarnvorrichtung verfÃ¼gt. Gesagt, getan - der Chefingenieur versucht zusammen mit Travis diese Vorrichtung zu aktivieren, was sich aber als schwieriger herausstellt, als die beiden gedacht haben.

Auf dem Planeten hat ein Arzt inzwischen eine Untersuchung von Malcolm und dem Captain durchgefÃ¼hrt. Zu ihrer Ãœberraschung, funktioniert der KÃ¶rper der beiden nicht so, wie er eigentlich sollte - glaubt man dem Arzt. Sie beginnen zu vermuten, dass es sich bei Archer und Reed um AuÃŸerirdische handelt. Der Captain und der Waffenoffizier kÃ¶nnen die Anwesenden jedoch davon Ã¼berzeugen, dass sie von der Allianz genetisch verbessert wurden. Man beschlieÃŸt Archer und Reed hinzurichten. Auch auf der Enterprise weiÃŸ man kurze Zeit spÃ¤ter um das bevorstehende Schicksal der beiden. Mayweather und Trip schaffen es tatsÃ¤chlich, auch wenn dabei einiges schief ging, die Tarnung zum Funktionieren zu bringen. WÃ¤hrend eines Feuergefechtes zwischen den MilitÃ¤rs und dem Rettungsteam, schafft es Archer alle Unterlagen und Technologie, die ihn und Malcolm betreffen, mitzunehmen und anschlieÃŸend auf das bereitstehende Schiff zu fliehen. Wieder an Bord der Enterprise, fÃ¼hrt Archer ein abschlieÃŸendes GesprÃ¤ch mit T'Pol und erÃ¶ffnet ihr, dass er sehr froh ist, dass alle die Sache so gut Ã¼berstanden haben, da man der Kultur viel Schaden hÃ¤tte zufÃ¼gen kÃ¶nnen. Doch die Vulkanierin meint, dass man der Kultur auch so viel Schaden zugefÃ¼gt habe, da die MilitÃ¤rs auf dem Planeten nun glauben, die Allianz kÃ¶nnte getarnte Schiffe und Partikelwaffen bauen - von den genetischen Soldaten ganz zu schweigen. Ihrer Meinung nach, muss man nichts auf einem Planeten zurÃ¼cklassen, um der Kultur zu schaden. Trotz allem ist sie Ã¼berrascht, dass der Captain sein Leben lassen wollte, nur um die Kontamination der Kultur zu vermeiden.

Michael Melchers

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}